

»Die Branche wird in Deutschland zerschlagen«

Mit dem EEG 2.0, das im August 2014 eingeführt werden soll, werden sich die Förderungen für Solarenergie weiter drastisch reduzieren. Peter Papendorf, Geschäftsführer der Papendorf Software Engineering, setzt auf die dezentrale Energieerzeugung und die damit einhergehenden Anforderungen an das Netzmanagement. In elektroboerse smarthouse nimmt er Bezug zur aktuellen Situation der Branche und erläutert seine Erwartungen an die Intersolar.

Wie schätzen Sie die aktuelle Situation der Solarbranche ein?

Während die Branche international wächst, wird sie in Deutschland im Grunde genommen zerschlagen. Wenn es sogar altährwürdige Unternehmen wie Wagner Solar trifft, ist das ein bedrohliches Zeichen. Ich denke, man kann in Deutschland nicht mehr von Konsolidierung sprechen. Hier wird eine Branche an die Wand gefahren!

Die Erneuerbaren müssen oftmals zu Unrecht als Sündenbock für die steigenden Energiepreise herhalten. Gäbe es hier eine vernünftige Preisbildung, dann hätten die Erneuerbaren auch keinerlei Subventionen mehr nötig. Leider sind die Altlasten und Lobbys herkömmlicher Energieerzeugung ein riesiger Klotz am Bein der Energiewende.

Wenn die Energiewende nicht wie eine friedliche Revolution gesehen wird, dann wird sie scheitern und der deutsche Markt verloren sein. Daher sollten wir uns immer vor Augen halten, dass die Energiewende langfristig sinnvoll und ökologisch gesehen der einzige Weg ist!

Angesichts der Krisenstimmung in der Branche: Was erwarten Sie von der Intersolar 2014?

International gesehen, wächst die Photovoltaik auch 2014 weiter. Die Frage ist, wo die zukünftigen Märkte liegen – hier spielen aktuell die USA, China, Indien und Japan eine treibende Rolle. Papendorf SE hat sich in den letzten Jahren zu einem anerkannten Lieferanten von Freifeldtestanlagen, Steuerungs- und Monitoringlösungen für den Betrieb von Photovoltaikanlagen entwickelt und ist nun auch international sehr aktiv. Viele der internationalen Hersteller und Partner treffen wir jährlich auf der Intersolar in München.



Auch der Bestandsmarkt an Photovoltaik, der über die Jahre in Deutschland entstanden ist, bietet weiterhin einige Möglichkeiten. Dieser Markt generiert Folgekosten durch Wartung

und Reparatur. Zudem werden Regelbarkeit, Direktvermarktungsprämienmodelle, die Netzstabilität unterstützende Funktionen und ähnliche Forderungen gestellt, die die Betreiber zur Nachrüstung zwingen. Wir selbst bieten entsprechende Lösungen und Dienstleistungen an, die wir auf der Messe zeigen. Die Intersolar dient hier nach wie vor als wichtigste Informations- und Kommunikationsplattform der Branche.

Was können wir von Papendorf SE auf der Intersolar Europa 2014 erwarten?

Wir zeigen auf der Intersolar eine Produktneuheit, mit der sich der Wartungsprozess von Photovoltaikanlagen optimieren lässt: Mit unserem mobilen PV-Modulmessstand lassen sich Photovoltaik-Module direkt auf der Baustelle schnell und zuverlässig registrieren und bewerten. Eine andere Produktneuheit stellt unser Parkregler SOL.Connect Smart Park Control dar, welcher national wie auch international durch die Integration vieler relevanter Standards in den Photovoltaikanlagen für Ordnung sorgt und den technischen Aufwand minimiert. Beide Produkte stellen wir auch im Rahmen einer Präsentation am 4. Juni um 14 Uhr an unserem Stand vor. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen. psc

www.papendorf-se.de
Halle B3 Stand 453